

190 Familien standen auf der Ständchen-Liste

Büblebener Kirmes erlebt heute den vierten Tag

BÜSLEBEN (me). „Sehn Sie sich die Jungs genau an. Wenn Sie am Montag noch mal herkommen, erkenn' Sie die nicht wieder.“ Burschenvater Sandro Klier wußte, wovon er am Samstagmorgen redete. Nach vier Burschenjahren hat man ausreichend Erfahrung um zu wissen, welche Spuren die vier Kirmestage in Bübleben bei den Menschen an sich und den Burschen im besonderen hinterlassen. Dabei haben die Burschen und ihre Mädels nach dem gestrigen noch den ganzen heutigen Tag vor sich, ehe sie punkt Mitternacht die 95er Kirmes zu Grabe tragen. Zum traditionellen Burschenabend am Freitag wurde Sandro Klier zum diesjährigen Burschenvater auserkoren. Er führte am Samstag „seine“ Jungs durch's Dorf, um immerhin 190 Familien mit einem Ständchen zu beehren. Da braucht's schon eine gehö-

rige Portion Stehvermögen, denn am Abend mußten alle wieder fit sein für ihre feschen Mädels und den festlichen Einzug zur Eröffnung des Kirmestanzes. Der, wie in Bübleben so üblich, bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Gestern standen dann Kirchgang, Kindertanz und am Abend wieder Kirmestanz auf dem Programm, das für heute noch den Frühschoppen vorsieht. Der Kirchgang wurde genutzt, des Neubaus der St. Petrikirche vor 225 Jahren zu gedenken. Turm und Schiff der 1493 erbauten Kirche wurden 1770 erneuert.

Im nächsten Jahr werden in Bübleben schon die ersten Vorbereitungen für ein ganz besonderes Ereignis in Angriff genommen: 110jähriges Bestehen Burschenverein und 100 Jahre Kirmes mit Burschenverein im Jahre 2000. Ideen gibt es schon jede Menge.



STÄNDCHEN: Die Kirmesburschen mit „Vater“ Sandro Klier (m.) auf ihrem musikalischen Zug durch Bübleben.